Kühles Schuhwerk

++++

Wir zeigen gerade was Sie brauchen für diese heißen Tage, in Pumps, Ties und Oxfords.

++++

Die neuesten Mo-Moden, bequeme

++++

DECATUR & BEEGLE.

Yellow Front Shoe Store,

Burlington Route

Spezialraten-Bulletin.

Nach dem Osten:

Täglich Excursionstickets zu niedrigen Raten nach östlichen Städten und Resorts, Nördlichen Michigan, Canada und New-England.

Nach dem Westen.

Auziehende niedrige Excursionraten nach der Pacific-Küste, dem Yellowstone Park, Utah, Colorado, dem Big Horn Gebirge und den Black Hills.

Niedrige Kolonistenraten:

Täglich während September und Oktober nach California, Washington, Oregon und Hunderten von zwischenliegenden Punkten.

Bewässerte Farmländereien:

Bereit für sofortige Besiedelung

im Big Horn River-Thal, Wyoming, bewässert durch fertige Kanäle. Kleine Baarzahlung und Bedingungen die neun Jahre dauern. Rundreise vom Missouri-Fluß und Nebraska Punkten $34

Schreibt D. Clem Deaver, Generalagent, Landsucher-Auskunftsbüreau, Omaha, um neuen „Folder," Frei.

Thos. Connor,

Ticket-Agent, Grand Island Neb.

L. W. Wakely, G. P. A., Omaha Neb

An Kaffee wurden im abgelaufenen Jahre in den Ver. Staaten 421,000 Tonnen konsumirt, eine Zunahme von 2.8 Prozent gegenüber dem Kaffeeverbrauch im Vorjahre.

Die geringste Mortalität unter den Kindern im ersten Lebensjahre existirt in den skandinavischen Ländern, wo fast alle Mütter den Säugling an die Brust legen.

In Fleischkonservenfabriken, elektrischen Kraftanlagen, Straßenbahnen und Quebrachoholz sind in Argentinien 150,000,000 Mark deutsches Kapital angelegt.

Im Nil kommt eine ungeheure Menge verschiedener Fische vor: eine vom Britischen Museum veranstaltete Expedition nach diesem Strom hat davon 9000 Arten mit heimgebracht.

Kaninchen haben das Postgebäude von Israelit-Bay, Südwest-Australien, so unterhöhlt, daß ein Schornstein umgefallen und das ganze Gebäude in Gefahr ist, einzustürzen.

Sie mag gute Dinge.

Frau Chas. E. Smith, von West Franklin, Me., sagt: „Ich mag gute Dinge und adoptirte Dr. Kings New Life Pills als unser Familien-Abführungsmittel, weil sie gut sind und ihre Arbeit thun ohne darüber zu rumoren." Diese schmerzlosen Reiniger verkauft bei allen Apothekern. 25c.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Sie Immer Gekauft Habt

Die Ursache von so vielen augenblicklichen Todesfällen.

Es existirt eine Krankheit in diesem Lande, die sehr gefährlich ist wegen ihrer plötzlichen Attacke.

Viele augenblickliche Todesfälle sind ihr zuzuschreiben—Herzkrankheit, Lungenentzündung, Herzfehler oder Schlagfluß ist oft das Resultat kranker Nieren. Läßt man Nierenkrankheit sich weiter entwickeln, so ergreift das vergiftete Blut der Nieren weitere innere Organe an, wodurch Blasenkatarrh entsteht oder die Nieren verlieren ihre Normalität und verschwinden nach und nach, Zelle für Zelle, gänzlich.

Blasenleiden sind fast immer auf kranke Nieren zurückzuführen und eine Heilung kann am schnellsten erzielt werden, wenn man die Nieren wieder in einem gesunden Zustande versetzt. Fühlen Sie unwohl, so begehen Sie durchaus keinen Irrthum, wenn Sie Dr. Kilmer's **Sumpfwurzel-Medizin,** das größte Heilmittel für die Nieren, Leber und Blase, einnehmen.

Sie lindert die Unfähigkeit das Wasser einzuhalten, sowie das brennende Gefühl beim Wasserlassen, und verhindert das unangenehme öftere Wasserlassen des Tages über und während der Nacht. Der milde und außergewöhnliche Effekt der Sumpfwurzel wird schnell erkannt. Sie ist weit voran im Erfolge wunderbarer Heilungen in den schwierigsten Fällen.

Sumpfwurzel ist angenehm einzunehmen und wird in allen Apotheken zu 50 Cent und einen Dollar die Flasche verkauft. Sie können eine Probeflasche dieser wunderbaren, neuen Entdeckung, sowie ein Büchelchen, worin Alles erklärt wird, portofrei zugeschickt bekommen. Man schreibe an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie, daß Sie diese gemeinte Offerte in diesem Blatte gelesen haben. Begehen Sie keinen Irrthum, merken Sie sich den Namen Sumpfwurzel, Dr. Kilmer's Sumpfwurzel-Medizin, sowie die Adresse Binghamton, N. Y., welche an jeder Flasche angebracht ist.

Die Giraffe und das Gürtelthier sind völlig stimmlos; sie haben keine Spur von Stimmbändern.

Die durchschnittliche indische Weizenernte beträgt nach offiziellen Berichten 11½ Bushel per Acker.

Die Wassertiefe beeinflußt die Schnelligkeit eines Dampfers sehr beträchtlich; die Schiffe laufen in seichtem Wasser langsamer als in tiefem.

Treibt Rheumatismus aus dem Blut mit Dr. Shoops Rheumatic Remedy, Tabletten oder flüssig.

Der größte tägliche Temperaturwechsel auf der Erdoberfläche findet in Arizona statt, häufig eine Veränderung von 80 Grad in 12 Stunden.

Das neue Rathhaus in Manchester, England, das 1868—1877 mit einem Aufwand von über $4,000,000 erbaut wurde, gilt als das schönste Gebäude in England.

Binnen vier Jahren kann ein Kaninchenpärchen fast 150,000 Nachkommen haben. Ein Kaninchen erzeugt in einem Jahre nicht weniger als sieben Familien.

Viel Ost-Bengalischer Tabak wird nach Kalkutta, Britisch-Indien, verkauft, von wo aus er nach Burma verschifft und von dort zu Cigarren verarbeitet wird.

Die Kaffeeernte der Welt wird für das heurige Jahr auf 10,125,000 Säcke geschätzt. Im vorigen Jahre war ungefähr dasselbe Quantum zu konstatiren.

Hämorrhoiden erfahren sofort Hilfe durch Dr. Shoops Magic Ointment. Um dies zu beweisen, wird eine Probeflasche auf Ersuchen per Post gesandt, drum schreibt an Dr. Shoop, Racine Wis. Juckende, brennende, blutende Hämorrhoiden, innerlich oder äusserlich, erfahren schnelle und sichere Hilfe von Magic Ointment. Große Schachtel 50c. Verkauft durch Theo. Jessen.

Abnahme der Zugvögel.

Von einem Lehrer einer südlich des Starnberger Sees gelegenen Gemeinde wird geschrieben:

Selbst von der Landbevölkernug wird geklagt, daß sich die Zahl unserer gefiederten Sänger gegen frühere Jahre stark vermindert habe. Diese Abnahme, die sich in diesem Jahre im Vergleich mit dem Vorjahre besonders stark fühlbar macht, kann bei den Schwalben mit einiger Sicherheit festgestellt werden, da diese stets die ihnen liebgewordenen Nester nach ihrer Rückkehr wieder beziehen. Mit Hilfe meiner Schulkinder habe ich Erhebungen gepflogen und dabei folgende Ergebnisse erzielt: 1907 waren in 27 Ställen, Haus- und Flurgängen 88 Nester besetzt, 1908 nur noch 42 Nester in 20 Ställen. Dieses Ergebniß könnte, weil auf die Angaben der Kinder gestützt, unzuverlässig erscheinen, weshalb ich die Erhebungen auch auf die Nester an Gesimsen ausdehnte. Das Resultat war: Im Jahre 1907 waren 25 Nester, 1908 nur mehr 13 Nester besetzt. Würden in dieser Sache auch anderwärts Untersuchungen angestellt werden, so würden meine Angaben sicher bestätigt werden.

Die Baumwollausfuhr der Ver. Staaten stieg im Jahre 1907 um 1,810,877 Ballen gegenüber dem Baumwolleexport im Jahre 1906.

Für wunde Füße.

„Ich fand aus daß Bucklens Arnica Salbe das rechte Ding ist, gegen wunde Füße zu gebrauchen, sowohl als zur Heilung von Brandwunden, Geschwüren, Schnittwunden und allerlei Hautabschürfungen.," schreibt Hr. W. Stone von East Poland, Me. Es ist auch das rechte Ding für Hämorroiden. Versucht es! Verkauft unter Garantie bei allen Apothekern. 25c.

Haus, Hof und Land

Bronzirte Gegenstände reinigt man ganz schön mit einem mit Petroleum befeuchteten Lappen.

Marmorplatten reinigt man mit Seifenschaum. Man seift ein weiches feuchtes Läppchen recht gut ein, reibt den Marmor ganz schäumig damit ab und polirt sogleich, ohne erst mit Wasser abzuspülen, mit einem weichen reinen Tuche trocken ab.

Kothspritzer von Straßenschmutz, Spritzflecken dürfen erst dann von Kleidern entfernt werden, wenn sie trocken geworden sind. Sie lassen sich sehr leicht abschaben und ausbürsten. Durch das Abreiben mit trockenem Brot wird auf hellen Wollkleidern ein etwa verbleibender Flecken vollständig beseitigt.

Birnen-Sauce. Saftige, wohlschmeckende Birnen werden geschält, in kleine Stücke zerschnitten und mit Wasser, ganzen Zimmet und Citronensaft weich gedünstet, durch ein Sieb gestrichen, mit Zucker versüßt, mit Weißwein, einer Prise Salz und einem Löffel voll Kartoffelmehl verrührt und dicklich gekocht.

Wenn grüne Bohnen getrocknet werden sollen, daß ihr Geschmack und Ansehen frisch erhalten bleibt, so ziehe man die jungen Bohnenschoten ab und thue sie in einen mit der vierfachen Menge salzigen, siedenden Wassers angefüllten Topf. Tritt das Sieden dann nochmals ein, werden die Bohnen herausgenommen und in kaltes Wasser geschüttet. Dann läßt man sie ablaufen, zerschneidet und trocknet sie an der Luft oder im Ofen. Sind sie dürr, so können sie jahrelang in Schachteln aufbewahrt werden.

Wie erkennt man frische Fische? Hierfür gelten folgende Merkmale: Für Fluß- und Inlandseefische Augen und Schuppen müssen glänzend erscheinen, die Kiemen ein lebhaftes Roth und einen frischen Fischgeruch haben, der ganze Fisch muß steif sein. Sind die Kiemen bleich, so ist derselbe ungenießbar und höchst schädlich. — Salzseefische: Je röther die Kiemen und je weißer und fester das Fleisch, desto frischer ist der Fisch. Die Leber der Seefische ist ihres thranigen Geschmacks wegen unbrauchbar.

Mangelnde Nagelpflege führt zu mancherlei Affektionen und soll namentlich das Beschneiden der Nägel, sobald sie die Höhe der Zehenspitzen erreicht haben, nie unterlassen werden. Gegen eingewachsene Nägel ist ein allmäliges Dünnschaben mit einem Glasscherben und Bedecken mit einem Wachspflaster ein erprobtes Mittel. Unter die eingewachsenen Nagelränder muß man von Zeit zu Zeit einige Fäden Charpie schieben, um jene in die Höhe zu heben und sie dann so weit abschneiden, als sie in das Fleisch eingedrungen sind.

Das Pelzigwerden der Rettiche und Radieschen wird verhütet, wenn der Boden gleichmäßig feucht gehalten hird. Dieses ist aber nicht oder nur selten durch fleißiges Begießen der Beete zu erreichen, denn die Oberfläche der Beete trocknet verhältnißmäßig rasch ab. Besser ist das Bedecken der Beete mit Torfmull, der womöglich mit Jauche gut durchtränkt ist. Die genügende Feuchtigkeit und Bodenlockerung wird dadurch erhalten und nimmt wenigstens einen Theil der sich im Frühjahr stark häufenden Arbeiten weg.

Speckeierkuchen mit Spinat (einfach). Aus einem Stück geräucherten Speck schneidet man dünne Scheibchen, brät diese gelb, schüttet gewöhnlichen Eierkuchenteig darüber und bäckt Kuchen in beliebiger Stärke. Der Spinat wird verlesen, sauber geputzt, mehrmals in frischem Wasser gewaschen, in hochwallendem Salzwasser 10 Minuten gekocht, abgegossen, mit kaltem Wasser abgekühlt, gut ausgedrückt und mit einer Zwiebel sehr fein gewiegt. Aus Mehl und gutem Abschöpfefett oder Butter macht man eine helle Mehlschwitze, rührt den Spinat dazu, verdünnt mit etwas kochendem Wasser, gibt Salz, weißen Pfeffer und eine Spur Muskatnuß daran, läßt unter Umrühren etwa noch zehn Minuten leise kochen und gibt dem Gemüse beim Anrichten durch einen kleinen Zusatz von Maggis Würze kräftigen Wohlgeschmack.

Abwaschen der Blumentöpfe. Diese von so vielen Blumenfreundinnen vernachlässigte Verrichtung ist für die Gesundheit der Zimmerpflanzen ebenso wichtig, wie z. B. eine saubere Wohnstätte es für Mensch und Thier ist. Blumentöpfe müssen, wenn die Pflanzen gedeihen sollen, außen und innen rein gehalten werden, sowohl um Schmarotzer oder andere schädliche Elemente, als namentlich übermäßig gebildete Säure zu entfernen. In jedem Falle muß ein Blumentopf vor seiner Benutzung ins Wasser gelegt und um so länger darin gelassen werden, je längere Zeit er früher verwendet wurde. Auch das zeitweilige nasse Abbürsten der Töpfe ist sehr zu empfehlen. Alles dies gilt nicht nur für alte, sondern auch für neue Töpfe. Diese haben allerdings nichts Schädliches in und an sich, aber sie haben gewöhnlich zu trockene Wände, welche Uebelstand vom Brennen herrührt und sehr oft den Wurzeln schadet.

Einen sehr brauchbaren Kitt kann man sich leicht herstellen, wenn man eine dicke Lösung von arabischem Gummi mit so viel gebranntem Gips durchmengt, daß die Mischung gerade noch strichfähig bleibt. Diese bringt man mit einer Bürste auf die Bruchfläche der zu kittenden Gegenstände (Steingut, Porzellan, Glas u. s. w.) und drückt die einander entsprechenden Stücke ziemlich fest zusammen.

Bei der Zubereitung der Gemüse hat man zu bedenken, daß dieselben keinerlei Fett enthalten; um nun diesen Mangel auszugleichen und ihnen Wohlgeschmack und Nährwerth zu verleihen, muß man nicht sparsam beim Hinzufügen der Butter sein; auch hat man bei der Gemüsezugabe darauf Bedacht zu nehmen, daß man das dem Gemüse fehlende Fett dem Körper in der Beilage gibt. Zu Gemüse würden also Geflügel, Hammelfleisch, fettes Rindfleisch, gesalzene Heringe u. s. w. eine richtige Beigabe bilden. Alles frische Gemüse wird mit kochendem, alles getrocknete Gemüse mit kaltem Wasser aufgesetzt. Man erhält durch diese Behandlungsweise dem frischen Gemüse den Saft und Nährwerth. Die Hülsenfrüchte aber müssen mit kaltem Wasser aufgesetzt werden, weil sie durch diese Behandlungsweise leichter weich kochen.

Frettchen, welche zur Zucht verwendet werden sollen, müssen vollständig ausgewachsen und kräftig sein. Das geeignetste Alter ist ein Jahr. Sobald die Paarung erfolgt ist, trennt man das Weibchen wieder vom Männchen und sperrt ersteres während der Trage- und Wurfzeit allein. Die Ranzzeit beginnt in der Regel im Februar und dauert bis zum Mai, widerholt sich auch öfters im Jahre. Das Weibchen ist etwa 42 Tage trächtig und wirft dann 4 bis 8 Junge. Diese sind bis sechs Wochen blind, nehmen aber von der dritten Woche an Futter. Sobald die Jungen sehen können, trennt man sie von der Mutter und ernährt sie dann mit guter Milch, in welche ein rohes Ei gequirlt und kleine Stückchen Semmel gebrockt sind. Nebenbei können sie auch geschabtes, mageres Fleisch erhalten. Als Zuchtraum wählt man eine geräumige Kiste oder einen Käfig, der an einer Seite mit verzinntem Drahtgeflecht versehen ist. Den Fußboden bestreut man dick mit einer Lage Sand oder mit Sägemehl und achtet streng auf größte Reinlichkeit. In eine Ecke bringt man ein mit Heu ausgepolstertes Kästchen an, welches als Schlafraum dient. Die Frettchen sind recht furchtsam, darum setzt man sie an halbdunkle Orte und hält von den Weibchen nach dem Werfen jede Störung fern, da sie sonst nicht selten zum Fressen der Jungen veranlaßt werden.

Anlage von Erdbeerbeeten. Um reiche Ernten von der Erdbeere und große und wohlschmeckende Früchte zu erzielen, ist eine sonnige Lage der Beete und eine gute Zubereitung des Bodens erforderlich. Der Boden soll tief umgegraben werden, so tief nämlich, daß die obere Bodenschicht gut und fruchtbar ist. In den meisten Fällen genügt die Tiefe eines Spatenstiches; will man aber noch tiefer graben, so untersuche man erst die tiefer lagernde Bodenschicht. Besteht diese aus rohem Sand, so lasse man sie unten, wenn man sie aber heraufholen möchte, so pflanze man erst ein Jahr später Erdbeeren darauf, gebe aber inzwischen eine reiche Düngung von Stallmist und Jauche, und im Winter auch noch Holzasche. Wenn es sich um eine Erdbeerpflanzung im August und September handelt, so grabe man das Land schon einige Wochen vorher um, grabe reichlich halb verrotteten Stalldünger mit ein und tränke das Land wiederholt mit Jauche. An Stelle des Düngers kann auch verrottete Komposterde verwendet werden.

Wie hilft man sich gegen Erdflöhe? Namentlich bei trockenem Wetter werden die jungen Pflanzen vieler Gartengewächse von verschiedenen Erdfloharten heimgesucht. Bei regnerischem Wetter verkriechen sich diese kleinen Insekten, und weil bei demselben die Pflanzen in der Regel schneller wachsen, werden sie nicht in so starkem Maße von den Erdflöhen beschädigt. Hierin liegt ein Wink zur Bekämpfung des Ungeziefers. Man bespritze die befallenen Beete stark mit Wasser. Außerdem kann man morgens, wenn der Thau noch auf den Blättern liegt, die Beete mit trockenem, zerriebenem Tauben- oder Pferdemist, mit Holzasche oder Kalkpulver bestreuen. Auf diese Weise wird man die Erdflöhe bald vertreiben.

Der Federwechsel der Truthühner. Ein überaus kritischer Zeitpunkt für die jungen Truthühner ist dann gekommen, wenn sie die Federn wechseln und roth ansetzen. Dieses geschieht in der Regel im Alter von drei Monaten. Ist zufällig schönes, warmes und trockenes Wetter, so geht dieser verhängnißvolle Prozeß gewöhnlich gut und schnell von statten. Im anderen Falle, wenn also naßkalte Witterung eintritt, schwebt das Leben der Thiere in recht großer Gefahr, und man hat alle Ursache, die Thiere recht warm und trocken zu halten und dabei sehr gut zu füttern. Fleischabfälle, Fettabgänge, Hanfsamen, Mais- oder Weizenmehl sind in dieser kritischen Zeit ganz besonders am Platze.

H. A. SIEVERS, Wholesale Dealer, Cran Island, Nebr.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in **jeder** Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska,

(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in **großen** oder **kleinen** Quantitäten für Nah und Fern **prompt** aus.

UNION PACIFIC — THE OVERLAND ROUTE — WORLD'S PICTORIAL LINE

California oder der Nordwesten.

Jetzt ist die Zeit zu gehen. Nur

$30

Jeden Tag, vom 1. September bis zum 31. Oktober, 1908 nach San Francisco, Los Angeles, und vielen anderen California Punkten.

Nach Portland, Seattle, Jacoma und vielen anderen Oregon und Washington Punkten.

Tickets gültig auf Touristen-Schlafwaggons.

Indem Passagiere Touristen-Schlafwaggons nehmen, können sie die Kosten einer Reise zur Pacific-Küste erheblich vermindern ohne das Geringste an Bequemlichkeit einzubüßen. Touristen-Schlafwaggons laufen täglich

...via...

UNION PACIFIC

Um Vergünstigungen und alle Auskünfte wende man sich an

W. H. LOUCKS, Agent.

Das Münzmetall für Kleingeld war früher ausschließlich Reinkupfer. Gegenwärtig ist es durch Bronze und Nickel beinahe verdrängt. Aus Reinkupfer prägen ihr Kleingeld heute, neben einigen Republiken Südamerikas und asiatischen Kolonien Englands, nur noch Rußland, China und Persien.

Die aus einer gesondeten Krüppelfürsorge entspringende Ersparnisse an Unterstützungs- und Armengeldern belaufen sich für Deutschland schlecht gerechnet auf jährlich 50,000,000 Mark, für Berlin und Brandenburg auf 4,000,000 Mark jährlich.